

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 10. Montag den 2. Februar 1824.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.
- II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.
Rottenburg. Den Dreißigstehern wird hiemit aufgegeben, am nächsten Vorentag die Pränumerations-Gebühren für das Intelligenz-Blatt für den Jahrgang 1824. unfahrlbar an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Den 30. Jan. 1824.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Zurücknahme eines Steckbriefs.) Da der am 26. Januar aus dem hiesigen Gütteleuthaus entflohene Adam Waller von Immenhausen, wiederingebracht ist, so wird der an demselben Tage erlassene Steckbrief hiemit zurückgenommen.

Den 31. Jan. 1823.

K. Oberamtsgericht

Tübingen. (Gläubiger-Ausruf.) Ueber das Vermögen des Müllers Adam Storz von Derendingen wurde unterm 20ten Januar d. J. der Bannt erkannt, und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger auf

Samstag den 7. Februar

Termin angesetzt. Es werden daher sämtliche Gläubiger des Storz hiemit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Derendingen zu erscheinen, um ihre Forderungen liquidiren und sich über einen Vork- oder Nachlaß, Vergleich, wenn er vorgeschlagen würde, äußern zu können. Gegen die Nicht-Erscheinenden wird gleich nach der Verhandlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 15. Jan. 1824.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Das Schuldenwesen von Michael Schumacher Lammwirth von Oberschwandorf ist durch geleistete Garantie von Seiten einiger seiner Mitbürger und einen ausssergerichtlich geschlossenen Nachlaß-Vergleich beseitigt worden.

Da jedoch aber die Verbindlichkeit jener sich nur auf die Schulden ausdehnt, so jetzt schon contrahirt worden, und zu ihrer Kenntniß gekommen sind; als werden daher dessen Gläubiger, welche bis jetzt noch nicht sich gemeldet haben, hiemit zu der Angabe ihrer Forderungen bey dem Schultheissenamt zu Oberschwandorf um so mehr binnea dem ausschließlichen Termin von 30 Tagen aufgefordert, als nach dessen

3.
nd in hie
en 57
46
220
97
110
e 5
12
22
52
202
27
47
1
7
14
n ge
45
8 weiter
er Zahl
erreichte
135
63
70
be.
en Ort
2
3
2
1
13
5
2 wei



Verfluß nach dem getroffenen Arrangement das vorhandene Activ Vermögen an die bereits bekannte Glaubiger übergeben werden wird, und dessen Garanten nach diesem eingetretenen Zeitpunkt von der Bezahlung aller weiteren und unbekanntem Schulden sich für entbunden erachten.

Den 25. Jan. 1824.

R. Oberamtsgericht.

Cameralamt Lübingen.

Schloß Rosel. (Maireigut. Verpachtung oder Verkauf.) Auf höchste Anordnung der Königl. Finanz. Kammer des Schwarzwald. Kreißes solle die Domaine Rosel auf weitere 18 Jahre, von Georgii dieses Jahrs an gerechnet, an einen tüchtigen Pächter im Aufstreich öffentlich verlihen und, da sich Kaufs Liebhaber gemeldet haben, auch ein Verkaufs. Versuch damit verbunden werden.

Das wohlgebaute und gut erhaltene Schloßchen liegt auf einer vorspringenden Spitze des Schönbuchs, oberhalb des Pfarrdorfes Unterjesingen, und ist mit den zugehörigen Oekonomie. Gebäuden durchaus mit einer hohen gutbeschaffenen Mauer umfangen; die Aussicht in das nahe liegende Ammerthal und das Neckarthal bis zu dem Fuß der Alp. und Schwarzwald. Gebürge ist reizend und ausgedehnt; eine gesunde und reine Luft erhöht die Annehmlichkeiten des Aufenthalts und ein tiefer Ziehbrunnen liefert ein gutes Wasser in hinlänglicher Menge. In dem Schloßchen bleibt auf den Fall der Verpachtung eine Wohnung für einen Königl. Forstwarth vorbehalten.

Sämmtliche Realitäten sind aller Zehnten, Zinsen, Gülden und Frohnen befreit.

Die bis jetzt gebaute und benutzte Feldgüter bestehen in

2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brfl. 2 Rth.

Gärten hinter dem Schloß,

16 Morgen 25 Rth.

Wiesen und

24 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brfl. $10\frac{2}{10}$ Rth.

Acker.

Zusammen in —: 42 Mrg. 3 Brfl. $37\frac{2}{10}$ Rth.

Eine an die Güter anstoßende und frei liegende Egarte von 93 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brfl. 30 Rth. mit deren Cultur in ungefähr 25 Morgen bereits der Anfang gemacht ist, wird, sowohl im Fall der Verpachtung als des Verkaufs, dem Gut einverleibt, und es mögen von dieser Egarte gegen 70 Morgen einer Cultur wirklich fähig — der Ueberrest aber zu Waidgang liegen zu lassen seyn.

Der ganze Flächen. Raum wird so nach in Zukunft betragen

—: 136 Mrg. 1 Brfl. $19\frac{2}{10}$ Rth.

Die Verhandlungen, sowohl über den Pacht, als den Verkaufs. Versuch, werden am Donnerstag, den 26sten Februar dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, auf dem Schloß zu Rosel vorgenommen werden.

Für die Verpachtung werden nur solche Liebhaber zum Aufstreiche zugelassen, welche sich mit gemeinderäthlichen — Oberamtlich — gestellten — Zeugnissen über ihre gute Aufführung und hinlängliche landwirthschaftliche Kenntnisse ausweisen können, auch daß sie im Besitze eines zureichenden Vermögens seyen, um nicht nur die Bewirtschaftung des Guts durch Aufstellung der festgesetzten Anzahl von Rindvieh und Schaafen, auch Anschaffung des erforderlichen Geschirrs, zweckmäßig anfangen — sondern auch eine legale Caution von 800 fl. in gerichtlich versicherten

Kapitalien, oder 1200 fl. in liegenden Gütern, leisten zu können. Den Kaufsliebhabern aber wird zur Bedingung gemacht, daß sie ähnliche authentische Zeugnisse über ihren Vermögensstand und die Fähigkeit dieses Gut anzukaufen, beizubringen haben.

Lübingen den 28. Januar 1824.

K. Kameralamt.

Kameralamt Lustnau.

Lustnau. (Gebäude Verkauf.) Am Samstag den 14. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Kameralamts Gebäude einige in dem Kameralamts Hofe befindliche Gebäude im öffentlichen Aufstreiche auf den Abbruch verkauft werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 27. Jan. 1824.

K. Kameralamt.

Lübingen. (Wald Verkauf.) Da der Stiftungs Rath dahier nachstehende 2 Wald Districte als

- 1) 2 Morgen 148 Ruthen die Hohenwiese oder im Steinenbronn, vulgo Gais Wäldle, unweit Stockach.
- 2) 24 1/2 Morgen die Deschländer genannt, zwischen Zinnenhausen und Gomarinsgen liegend zu verkaufen gedenkt, so bringt derselbe es hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß vorläufige Käufe mit den Unterzeichneten abgeschlossen werden können.

Den 24. Jan. 1824.

provisorische Wald Administrations Commission

Fehleisen, Ruoff, Heckmann.

Poltringen, im Ammerthal. (Mühl Verleihung.) Auf Verfügung des hohen Gerichtshofs für den Schwarzwald Kreis wird die Freyherrlich von Ulm'sche Mahl

mühle allhier, sammt dazu gehörigen 1 1/2 Morgen Wiesen und 1/2 Morgen Land auch einem jährlichen Stroh Bezug von 200 Stück,

Samstag den 21. Febr. Vormittags 10 Uhr

im Schloß zu Poltringen vom 10. März dieses Jahrs an auf drey Jahre an den Meistbietenden öffentlich verlichen werden. Die Mühle liegt an der Ammer, ist unterschlächig, hat 1 Gerb- und 3 Mahlgänge, eine Wohnung für den Müller und Stallung zu 4 Stück Vieh. Die Einwohner der Orte Poltringen und Oberndorf sind darein gebannt, müssen ihre Früchte selbst darein und daraus führen und das 13te vom Kernen — von allen übrigen Früchten aber das 16te zu Miltter reichen, der Pächter muß eine dem Pachtshilling gleichkommende Kauzion in liegenden Gütern einlegen.

Die Pachtliebhaber werden nun zu dieser Verhandlung eingeladen, mit dem Anhang, daß sie von ihrer Orts Obrigkeit ausgestellte — Oberamtsgerichtlich gesigelte Zeugnisse über Prädikat und ihre Fähigkeit zu Einlegung einer Kauzion von etwa 1000 fl. in liegenden Gütern vorzulegen haben, ohne welches ein Pachtliebhaber nicht zum Aufstreich zugelassen würde.

Den 29. Jan. 1824.

Freyherrlich von Ulm'scher
Debit Masse Administrator,
Oberamts Pfleger zu Lübingen,
Schütz.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Haus Verkauf.) Des Christoph Ebsch, Weingärtners halbes Haus im Hafengäßle, ist von Obrigkeit wegen zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber



hiez u mögen sich am 12. Febr. d. J. auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Wer des Jg. Mathias Pösch Weingärtners Acker in der alten Leinugrube, kaufen will, kann sich bey dem Güter-Pfleger, Polizey Commissarius Groß melden.

Den 27. Jan. 1824.

Lübingen. Wer eine Wiese 3 Brst. 15 Rth. enthaltend, im besten Theil des Ammerthals gelegen — kaufen oder in Bestand nehmen will, kann sich bey den Untergezeichneten melden.

Schramm'sche Relicten.

Lübingen. (Logis Vermietung.) Bierwirth Schnaitz, hat ein Logis beim Spital mit 2 heizbaren Stuben, und mehreren Kammern, auch einer Bühne zu vermieten; der Einzug kann täglich geschehen.

Lübingen. Es können 3 Zimmer gegen der Neckar-Seite hin gleich oder bis Georgii bezogen werden bey

Abraham Pöfler
Rüfer-Obermeister.

Lübingen. Ein vollkommen gut beschaffenes zweiflügeliges bedecktes Gefährt, das ein- und zweispännig geführt werden kann, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Ausgeber diß sagt wo?

Lübingen. Gewässerte Stoffsische sind von heute an zu haben bei
Kaufmann Arnold.

Lübingen. In der Draht-Strikers Arbeit empfiehlt sich

Jung Friedrich Maier
auf der krummen Brück.

Lübingen. (Dienst-Gesuch.) Ein Mädchen von guter Erziehung, welches

allen weiblichen Geschäften vorzustehen weiß, sucht eine Stelle als Haus-Jungfer, der Eintritt kann sogleich geschehen. Nähere Auskunft ertheilt Ausgeber dieses Blattes.

Lübingen. Donnerstag den 5. Februar wird der königliche Württembergische Konzertmeister H. Pechatschek, unterstützt von folgenden Mitglied. des Stuttgarter Theaters: Frau von Pilsch und dem Herrn Hambruch und Reinhardt, ein Vokal- und Instrumental-Konzert im hiesigen Museums-Saale geben. Das Nähere wird der Konzertzettel melden.

Lübingen. Bey Wilhelm Friedrich Kommerel Weißgerber ist zu vermieten ein einzelnes Zimmer oder: eine ganze Etage, enthaltend: 1 Wohnzimmer nebst Altkhof und noch ein heizbares Zimmer, auch eine bequeme Holzlege, auf Verlangen können auch folgende Meubels dazu gegeben werden: Sofa, Sessel, ein Schreib-Secretair, Komode und Betten.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.
Stadtpfaffen St. Moriz.
Geborne:

Den 20. Jan. Carl, Söhnl. des Vincenz Hayer, Dehlmüllers.

— 22. — Carl und Joseph, Zwillinge des Fidel Schnell, Wgr.

— 30. — Franz Sales, Söhnl. des Fr. Kaver Ruggaber, Beckermeysters.

Copulirte:

Den 26. Jan. Mathäus Hofmeister, Rothgerber, mit Jgfr. Theresia Wiech.

Gestorbene:

Den 17. Jan. Catharina, Töchtl. des Johann Pfeifer, Zimmermeysters, an Sichter, alt 2 Monat.

— 28. — Moriz, Söhnl. des Johann Gärtner, Mehlhändlers, an Sichter, alt 4 Monat.